

Mitgliederversammlung REHASWiSS
Kirchgemeindehaus, Jegenstorf, 03. Mai 2025, 10:30 Uhr

Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Zweck und Ziel der REHASWiSS ist statutengemäss die «Entwicklungszusammenarbeit im Hinblick auf die gezielte berufliche und soziale Integration von Menschen mit einer Behinderung, vorwiegend in Indien». Der Verein arbeitet dazu mit lokalen Organisationen (Partnern) auf dem Gebiet der Integration zusammen. An dieser Ausrichtung hat sich bis heute nichts geändert, trotz der heutigen globalen Veränderungen: Die COVID-Pandemie und zahlreiche weltweite Konflikte haben Staaten und Organisationen in Krisen gestürzt oder dazu geführt, dass sich die Länder stärker auf ihre internen Angelegenheiten konzentrieren - zum Nachteil der Bedürftigen. Daher ist es umso wichtiger, dass REHASWiSS sein ursprüngliches Ziel weiterhin verfolgt und dort Unterstützung leistet, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Das Fundament der REHASWiSS wird seit Anfang an von den loyalen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins gebildet, die durch ihre stetige Unterstützung dem Verein die Gewissheit geben, seine Aufgaben fortführen zu können.

Die Stadt Bern unterstützt REHASWiSS über eine Dauer von vier Jahren mit jährlich CHF 50'000.-. Stolz möchte ich betonen, dass unter mehr als 40 vorgestellten Projekten nur drei Hilfsorganisationen als förderungswürdig eingestuft wurden, darunter die REHASWiSS. Dank dieser grosszügigen finanziellen Hilfe konnten wir die Durchführung von vier Projekten unserer Partnerorganisationen sichern. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Bern für die tatkräftige Unterstützung!

Wir sind dankbar, dass unsere Mitglieder uns immer wieder bei Spenden von Angehörigen von Verstorbenen und Menschen, die bei persönlichen und familiären Anlässen mit einer Spende an REHASWiSS gedacht haben, unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarreien, die unser Hilfswerk immer wieder durch eine Kollekte unterstützen.

Projekte

Im Berichtsjahr 2024 konnten wir die Projektvorschläge von 15 Projektpartnern realisieren und damit über 320 Selbsthilfeprojekte unterstützen.

2024 hat das Projektkomitee beschlossen, ausgewählten Partnern vor 2028 eine zusätzliche Unterstützung zu gewähren. Diese Hilfe ermöglicht nachhaltig das bescheidene Einkommen der Projektträger zu verbessern.

Die vierzehn berücksichtigten indischen Projektpartner sind in sieben Bundesstaaten Indiens tätig. Der Projektpartner BBF (Bright BangladeshForum) ist in Bangladesch tätig.

Gemäss unseren Grundsätzen strebt REHASWiSS an, sicherzustellen, dass Förderbeiträge innerhalb einer festgelegten Zeit von den Begünstigten zurückerstattet werden. Dies ermöglicht die Unterstützung neuer Projekte und Bedürftiger. Dank dieser erfolgreichen Strategie sind wir in der Lage, im nächsten Jahr 522 Selbsthilfeprojekte zu finanzieren.

Charity GoatFarm (Ziegenfarm) unter der Leitung unseres Projektpartners CHASS

Im Bericht 2023 haben wir das Projekt der Ziegenfarm detaillierter vorgestellt. Nach einigen administrativen und baulichen Verzögerungen entwickelte sich das Projekt erfolgversprechend. Eine tückische Infektionskrankheit führte jedoch zu einem temporären Rückschlag: 15 der 23 Tiere verstarben, was einen Wiederaufbau der Herde erforderlich machte. Das lokale Projektteam von CHASS hat trotz der Erlebnisse positive Einsichten für die Prävention von Infektionskrankheiten gewinnen können. Das inspirierende und nachhaltige Projekt befindet sich nun erneut auf einem erfreulichen Kurs.

asha-Projekt

Das asha Projekt, welches zusammen mit der lokalen Partnerorganisation CHASS durchgeführt wird, ist selbsttragend und erwirtschaftete im vergangenen Jahr ca. CHF 38'000.-.

Aktivitäten in Kerala, Indien

2024 konnten wir durch dieses Frauenförderungsprojekt insgesamt acht Frauen beschäftigen. Besonders erfreulich ist, dass wir eine junge Frau gefunden haben, die unsere Atelierleiterin unterstützt. Sie hilft sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Verteilung der zugeschnittenen Arbeitsaufträge. Zwischenzeitlich haben wir erfahren, dass sie einen autistischen Sohn hat und somit auch Verständnis für Menschen mit Behinderungen mitbringt. Ein bekanntes Vorhang- und Polstergeschäft in Kerala hat uns weitere Musterbücher geschenkt. Aus diesen wunderbaren Stoffresten stellen wir Kosmetiktaschen, Einkaufstaschen und weitere Produkte her.

Aktivitäten in der Schweiz

In der Schweiz versorgen wir ungefähr 18 Geschäfte mit Artikeln von asha. Selbstverständlich sind wir stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten. Eine grosse Hilfe war der Grossauftrag der Firma Glauser+Partner Vorsorge AG in Bern, den wir durch einen persönlichen Kontakt vermittelt bekamen. Sie haben bei uns 710 Kundengeschenke bestellt. Des Weiteren hat die Firma OMIDA noch einmal 200 Baby-Wiegetaschen bestellt. Es wäre toll, weitere solche Aufträge zu erhalten. Insgesamt haben wir asha an 10 öffentlichen Märkten präsentiert. Unsere Verkaufsstände auf den Märkten helfen, REHASWISS einem breiten Publikum bekannt zu machen. Der asha-Laden an unserer Geschäftsstelle hat sich gut etabliert und wird jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat genutzt, wo einige Kunden die Möglichkeit nutzen, sinnvolle, nachhaltige Geschenke zu kaufen. Allerdings kommen die Verantwortlichen der verschiedenen Verkaufsstellen gern persönlich vorbei, um die Waren für ihre Geschäfte auszusuchen. Um asha besser erreichbar zu machen prüfen wir derzeit neue Online-Vertriebsmöglichkeiten.

Freiwillige Helfer

Der Verein REHASWISS kann seine Verwaltungskosten nur dank vieler helfender Hände tief halten, die mannigfaltige Aufgaben übernehmen:

- Der asha-Laden wird seit Anbeginn von Freiwilligen gemanagt; d.h. die ankommende Ware prüfen, falten, ausstellen und den Verkauf betreuen.
- Die Märkte werden von A bis Z von «FrühaufsteherInnen, ZupackerInnen» und Verkaufstalenten betreut.
- Die REHASWISS-Info wird von fleissigen HelferInnen in Couverts verpackt.
- Am heutigen Kulturtag sind über 30 Freiwillige im Einsatz: an den Kochtöpfen, beim Tisch decken, am Kuchenbacken, beim Getränkeverkauf und beim Aufräumen.
- Die Verarbeitung des erwähnten Grossauftrags gelang nur dank unkomplizierter, motivierter HelferInnen.

Ich möchte Urs Kühnis für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Redakteur danken, sowie dafür, dass er dieses Jahr persönlich nach Indien gereist ist, Fotos aufgenommen und die Projekte besichtigt hat.

Ehrenamtliche Arbeit

2024 engagierten sich zahlreiche langjährige und neue Freiwillige für unseren Verein. Im Namen aller Begünstigten aus Indien und Bangladesch spreche ich ein grosses Dankeschön aus – verbunden mit einem verdienten Applaus!

Mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Vorstand: Alle Mitglieder bringen sich mit grossem Engagement und in ihrer Freizeit für unser gemeinsames Ziel ein. Dieses ehrenamtliche Wirken ist nicht selbstverständlich – umso mehr weiss ich euren Einsatz zu schätzen. Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit und euren unermüdlichen Beitrag!

Geschäftsstelle

Usha Alvin, Projektsekretärin, hat die Stelle Ende August 2024 verlassen. Marion Barak hat die Projektadministration in ihr Aufgabengebiet als administrative Sachbearbeiterin integriert. Durch die Zusammenführung der beiden Teilzeitstellen konnten die Stellenprozente auf 20-30% reduziert werden.

Schlusswort

320 Selbsthilfeprojekte – das sind 320 Chancen. Hinter jeder dieser Zahlen stehen viele Menschen, die nicht nur Empfänger unserer Hilfe sind, sondern selbst handeln, gestalten und beitragen.

Diese Projekte sind ein starkes Zeichen dafür, was möglich wird, wenn Vertrauen, Engagement und Solidarität zusammenkommen.

Die REHASWiSS bleibt auch in Zukunft diesem Weg verpflichtet: gezielte Hilfe zur Selbsthilfe, gemeinsam mit lokalen Partnern, mit Respekt gegenüber den Menschen und ihren Lebensrealitäten.

Herzlichen Dank, dass Sie diesen Weg mit uns gehen – Schritt für Schritt, Projekt für Projekt.

Genehmigt an Mitgliederversammlung vom 03.05.2025

Sushil Aerthott
Präsident Verein REHASWiSS



12.05.2025